

Fachtagung PPP im Verkehrswesen: CargoTube als Ergänzung zu Bahn und Strasse 13. Mai 2009



PPP als Möglichkeit zur Realisierung grosser Infrastrukturprojekte

Guido Grütter
Vorstandsmitglied Verein PPP Schweiz



PPP als eine der Möglichkeiten zur wirtschaftlichen Leistungserstellung durch private Unternehmen in partnerschaftlicher Kooperation mit der öffentlichen Verwaltung deutlich machen.

- Verein PPP Schweiz, wer ist das ?
- Was soll unter dem Begriff PPP grundsätzlich verstanden werden ?
- Wie ist der Stand PPP in der Schweiz ?
- Gibt es PPP Modell Beispiele auf nationaler Ebene ?
- Welches sind die wichtigsten PPP Erfolgsfaktoren

Verein PPP Schweiz, wer ist das ?



- Gegründet 2006 als Verein
- Gründer: Schweiz. Eidgenossenschaft, einzelne Kantone und Städte sowie Vertreter der Wirtschaft
- Zweck: Förderung von PPP in der Schweiz
- Vereinsorgane: GV, Vorstand, Revisoren, Geschäftsstelle, Expertennetzwerk, Fachgruppen
- Finanzierung: Mitgliederbeiträge, Veranstaltungsgebühren und Sponsoring
- **Mehr Informationen unter www.pppschweiz.ch**

Verein PPP Schweiz, wer ist das ?



**Führung durch Leistungsauftrag
und Globalkredit**

**Wirkungsorientierte
Verwaltungsführung**

Outsourcing

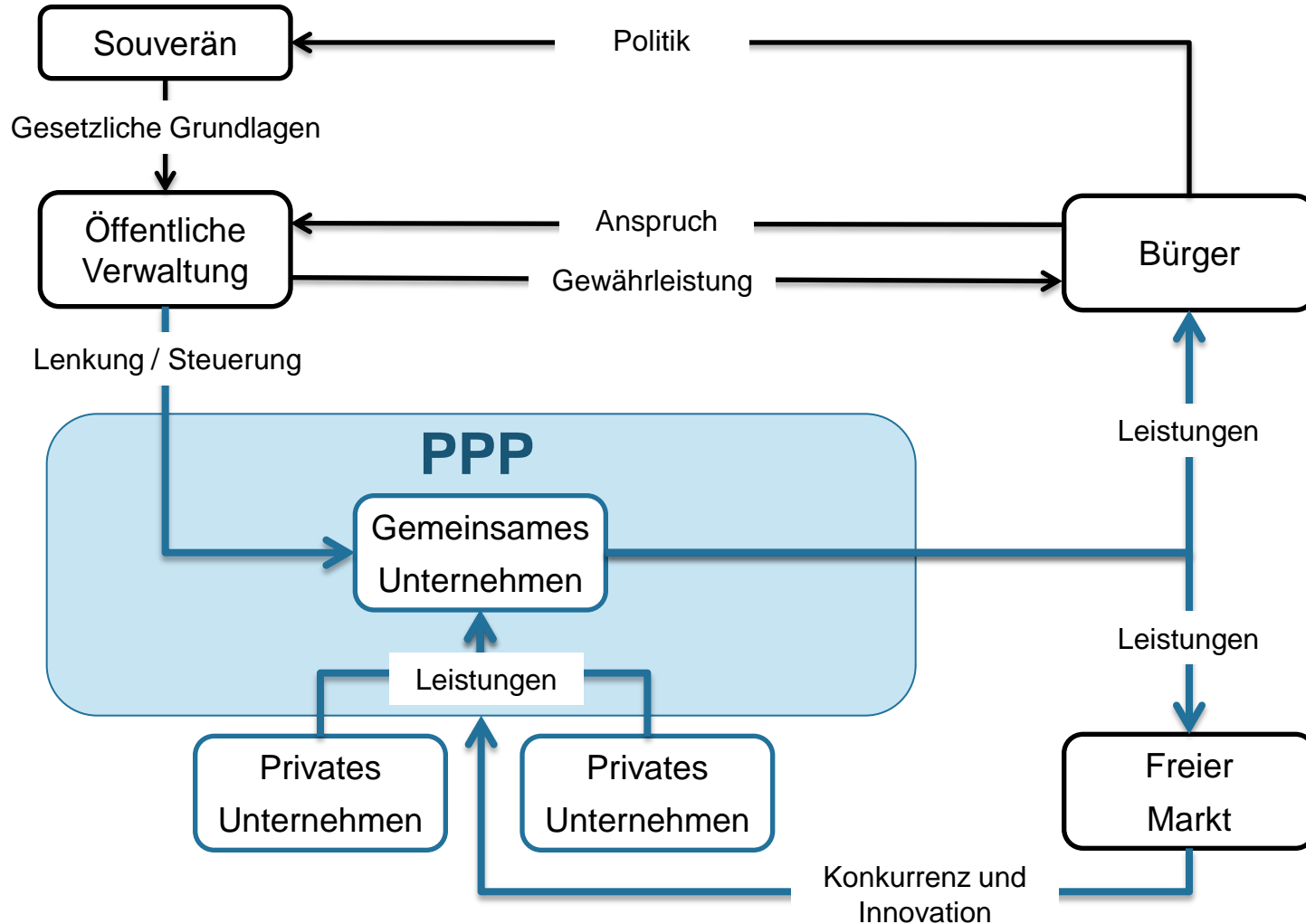
**New Public
management**

Privatisierung

Aufgabenauslagerung

.....und jetzt Public Private Partnership ?

Begriffsverständnis PPP



ROLLE STAAT

Gewährleistungsverantwortung durch den Staat bzw. durch deren Exekutivorgan „öffentliche Verwaltung“

- *Dauerhafte Gewährleistung der Leistungserbringung zugunsten der Bevölkerung zu politisch gewollten Standards und Preisen*

ROLLE PRIVATE

Vollzug, Durchführung und Leistungserstellung der zu gewährleistenden Aufgabe durch einen zweckgebundenen, dauerhaften Verbund der öffentlicher Verwaltung mit privaten Unternehmungen

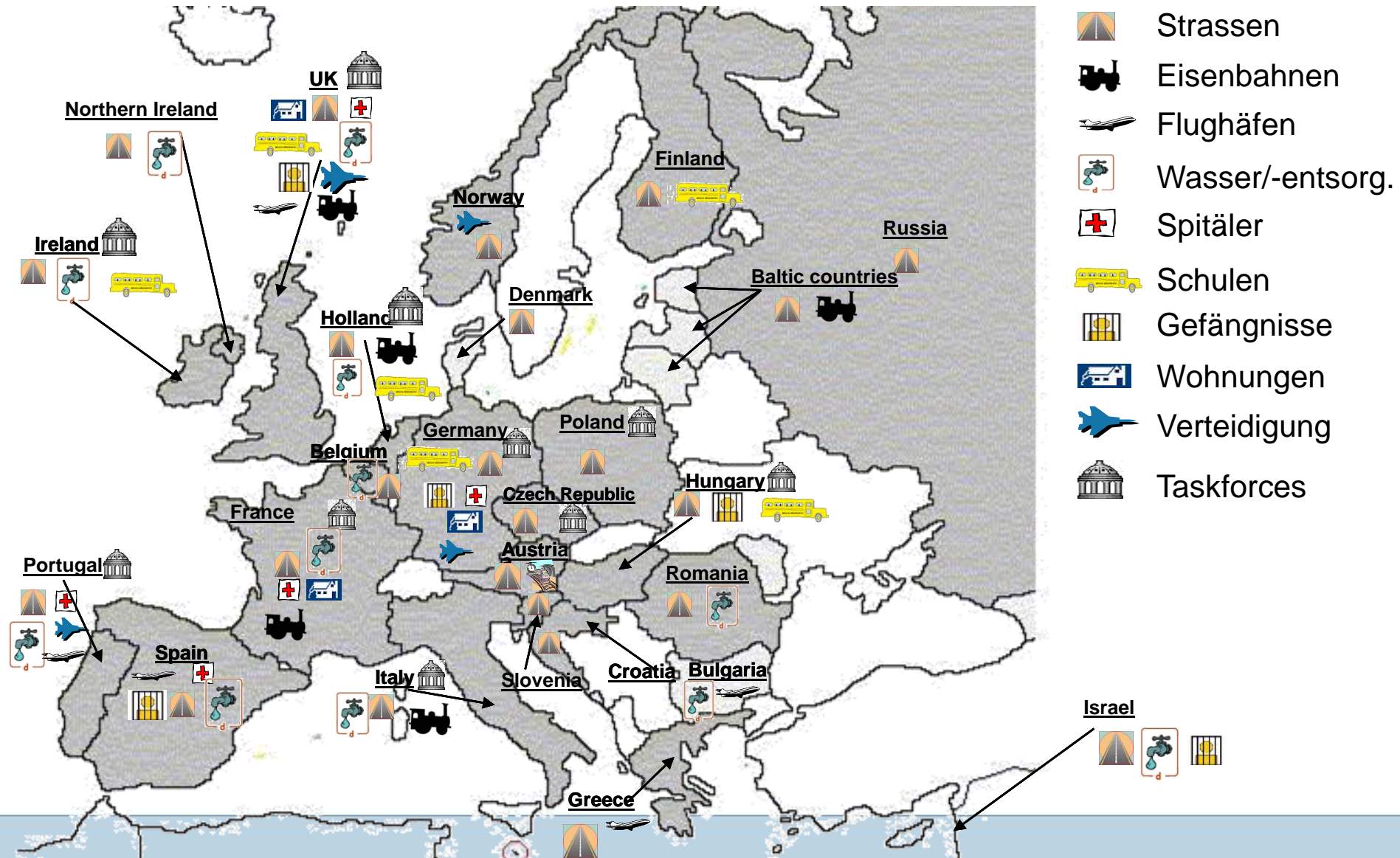
- *Dauerhaft wirtschaftliche Leistungserbringung zugunsten der Bevölkerung im Rahmen der definierten Standards*

In Public Private Partnership arbeitet die **öffentliche Verwaltung** auf der Basis eines Kosten- und leistungsorientierten Denkens mit gleichgerichteten Zielen und Interessen in einer Entscheidungs- und Verantwortungsgemeinschaft mit **Privaten partnerschaftlich** zusammen.

Typisierung von PPP

- **Beschaffungs - PPP**, als Alternative zu den in der öffentlichen Verwaltung üblichen Beschaffungen
- **Aufgabenerfüllungs – PPP**, als qualifizierte, partnerschaftliche Erfüllung von öffentlichen Aufgaben

PPP als internationaler Megatrend



Britische Botschaft in Berlin

Erstes britisches Projekt
ausserhalb Grossbritanniens

Grossbritannien:
durchschnittlich 17%
Einsparungen



Viadukt Millau (F)
Fertigstellung 6 Monate
vor Planung und ohne
Budgetüberschreitung

Warnowtunnel Rostock

Erste mautpflichtige,
privat betriebene
Fahrstrecke in
Deutschland



Quelle: LOSINGER Construction AG



Kreishaus Unna

PPP-Pilotprojekt in Nordrhein-
Westfalen; unterstützt durch die
PPP-Taskforce NRW

Deutschland: Effizienzvorteile
im Hochbau von ca. 15%

Beispiel: Warnowtunnel, Rostock / Deutschland (1)



Quelle: LOSINGER Construction AG

Warnowtunnel (2)



Quelle: LOSINGER Construction AG



Quelle: LOSINGER Construction AG

Fazit:

Tunnel besteht nur dank PPP

Keine laufenden Betriebskosten für die öffentliche Hand, lediglich
Anschubfinanzierung

Zu geringes Verkehrsaufkommen, aber Projekt funktioniert und
Auslastungsrisiko liegt nicht bei der öffentlichen Hand

Kreishaus Unna (1)



Ansicht des sanierten und erweiterten Kreishauses Unna
(Modell)



2004: Vertragsunterzeichnung

2006: Bezug des sanierten Kreishauses

Zielsetzung

- Komplettsanierung, Umgestaltung und Erweiterung des Kreishauses (bauliche Mängel, veraltete Infrastruktur, sicherheitstechnische Defizite)

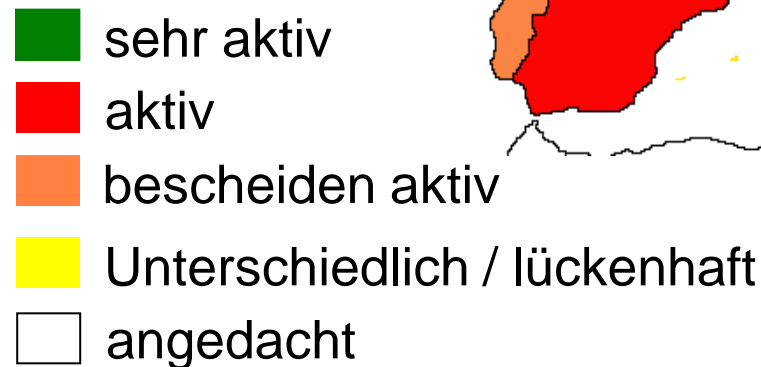
Vorgehensweise

- Ergebnisorientierte (funktionale) Leistungsbeschreibung
- Beteiligung mehrerer Bieter am zweistufigen Verhandlungsverfahren
- Gründung einer Projektgesellschaft unter Beteiligung des Kreises

Ergebnisse

- Vertragslaufzeit: 25 Jahre mit Verlängerungsoption um 5 Jahre
- Festes monatliches Betreiberentgelt mit leistungsabhängigen Komponenten (Boni und Mali)
- Umfangreiche Risikoübernahme durch den privaten Partner
- Nutzung des Know-hows des privaten Betreibers
- Einsparvolumen durch PPP rund 6 %

Einige positive, einige negative Schlagzeilen
Wenige Tagungen, Publikationen, Projekte
Wenig ernsthaften Analysen und Diskussionen
Wenige Prüfungen des Potenzials
Aber: viele pragmatische Kooperationen
und partnerschaftliche Ansätze



Fazit: Die Schweiz muss sich mit PPP auseinandersetzen!

PPP – und die Schweiz?



Stadion «La Maladière» – wegweisendes PPP-Modell

Viele staatliche Projekte lassen sich in Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft schneller, besser und günstiger realisieren. Diese Überzeugung vertritt der Verein PPP Schweiz, der sich dabei auf ein praktisches Beispiel abstützt: Die Stadt Neuenburg konnte das Stadion «La Maladière» dank einer öffentlich-privaten Partnerschaft

Alt-Ständerat Thomas Pfisterer, anlässlich einer Präsentation der Entstehung der «La Maladière» in Neuenburg.

Neues Stadion für Neuenburg «fast gratis»

Die Stadt Neuenburg erhielt ein neues, UEFA-taugliches Stadion, das sie sich selber nicht hätte leisten können, die Finanzierung konnte aufgrund der optimalen Mantelnutzung in Form eines integrierten Einkaufszentrums privat gesichert werden. Ständerat Didier Burkhalter betonte die beispielhafte Partnerschaft zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft: Die Stadt verkaufte den Investoren die notwendigen Flächen, dafür garantierten diese die gesamte Finanzierung.

«La Maladière» schuf nicht nur rund 400 Arbeitsplätze, sondern

Auch Finanzierung von Agglomerationsprojekten?

Nach Didier Burkhalters Überzeugung könnte auch «Transrun», die unterirdische Eisenbahnverbindung zwischen Neuenburg und La Chaux-de-Fonds, das wichtigste Projekt zur Verschmelzung und Stärkung der beiden Agglomerationen, in öffentlich-privater Partnerschaft finanziert werden. Nach seiner Vision sollte der Infrastrukturfonds des Bundes einen Drittel der erforderlichen Investitionen von 450 Millionen übernehmen. «Den Rest», so Didier Burkhalter, «würden private Partner finanzieren und über das Betriebsergebnis amortisieren».

Viele Infrastrukturen PPP-geeignet

Martin Kull, CEO der HRS Hauser

Eignungsabklärung für PPP Realisation



Politische Motive (Ziff. 4.2)

Staatsver-
ständnis

Wirtschaftliche Motive (Ziff. 4.3)

Strategie
und Markt

(Ziff. 4.3.1)

Kostenvorteile
(Wirtschaftlich-
keit im engeren
Sinne)

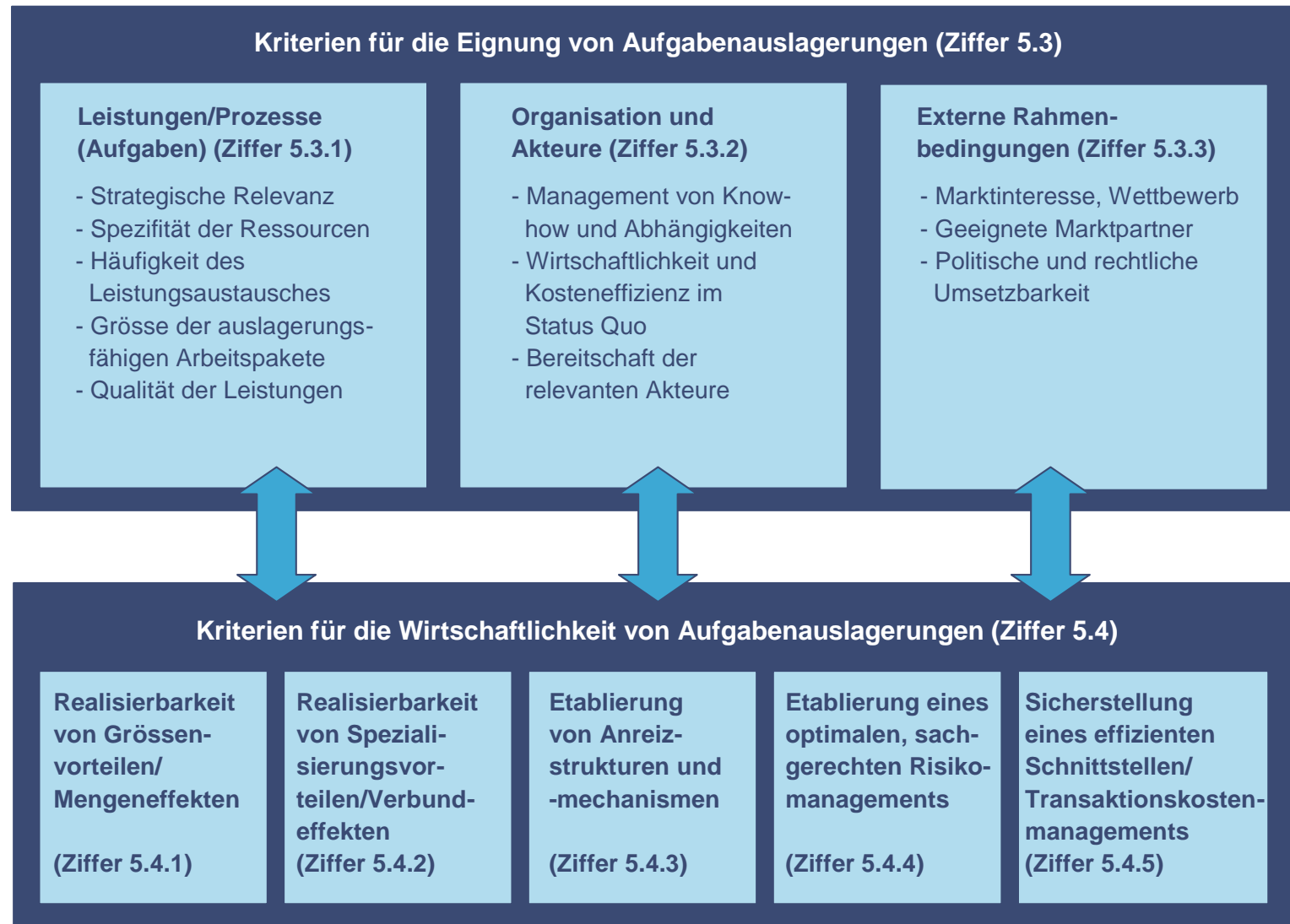
(Ziff. 4.3.2)

Qualitäts- und
Leistungsver-
besserungen

(Ziff. 4.3.3)

Technologie,
Know-how
und
Innovationen

(Ziff. 4.3.4)



- *Politischer Wille, wenn nötig gesetzliche – spezialrechtliche – Grundlage*
- *PPP - Strategie als gemeinsame, einheitliche Kommunikations - und Change Management Grundlage*
- *Primär eine Kommunikation der Chancen und weniger der Gefahren*
- *Akzeptanz und Beteiligung der Organisationseinheiten der öffentlichen Verwaltung (Eignungsabklärung im Bezug zur Aufgabe / Leistung)*
- *Wille, Akzeptanz und Beteiligung von geeigneten privaten Partnerunternehmen (Eignungsabklärung im Bezug zum Angebot / Leistung)*
- *Institutionalisierte Innovations- und Reformkraft*
- *Gemeinsame Entwicklung und In Betriebnahme des PPP Geschäftsmodells*
- *Rasches vorgehen, in zeitlich kurzen, klar abgegrenzten Schritten mit nachweisbaren Teilerfolgen*
- *Leistungs- und Kostentransparenz sowie Ausrichtung auf bestmögliche Wirtschaftlichkeit für alle Beteiligten als Vertrauensgrundlage für alle Partner*
- *Mut zum Abbruch, wenn die Voraussetzungen nicht oder nicht mehr gegeben sind*

PPP eine Chance für alle Beteiligten



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Verein PPP Schweiz
Geschäftsstelle c/o Heinz Gut & Partner AG
Fraumünsterstrasse 19, Postfach 2348
CH-8022 Zürich
Telefon 044 222 04 05
www.pppschweiz.ch